



SAISONBERICHT 2022 / 2023

IMPRESSUM

fanprojekt
STUTT GART



Kontakt Träger

Fanprojekt Stuttgart e.V.
Fritz-Walter-Weg 19
70372 Stuttgart
Tel: 0711/280 77-653

Herausgeber

VfB Fanprojekt
Hauptstätter Str. 41
70173 Stuttgart
Tel: 0711/24865500
Mail: info@vfb-fanprojekt.de
Web: www.vfb-fanprojekt.de

Redaktion & Gestaltung

Lukas Fischer, Alexander Schell, Michael
Bulach, Jannis Zeller, Can Mustafa,
Florian Güntert

Fotos

VfB Fanprojekt, VfB Stuttgart, Pressefoto
Baumann, Pressefoto Rudel

Veröffentlichung

November 2023

Auflage

4.500 Stück

INHALT

VORWORT	4		
PRAKTISCHE ARBEIT	6		
Team	6		
Räumlichkeiten	7		
Spieltagsbegleitung	10		
Einzelfallberatung	12		
Offener Treff	13		
Veranstaltungen	14		
Politische Bildungsarbeit	18		
Seminare & Workshops	18		
VfB Lernzentrum	20		
Nachspielzeit	22		
Inklusive Fansozialarbeit	24		
		Arbeitsfelder & Methoden	34
		Offene Jugendarbeit	34
		Streetwork/Aufsuchende Arbeit	34
		Einzelfallhilfe	35
		Freizeit- und Kulturpädagogik	36
		Gruppenarbeit	37
		Gemeinwesen- und Gremienarbeit	37
		Arbeitsprinzipien	38
		Netzwerke	42
		Fanprojekt-Beirat	42
		BAG Gesamt	42
		BAG Süd	45
		KOS	46
		DFB/DFL	46
		VfB Stuttgart	47
		Lokale Jugendhilfe	47
THEORETISCHE GRUNDLAGEN	27	ABSCHIED	49
Entstehung & Ziele	27		
Struktur	31		
Träger	31		
Finanzierung	32	AUSBLICK	50

VORWORT

fanprojek**t**
STUTTGART

**Für den Vorstand des
Fanprojekt Stuttgart e.V.**

**Alexander Schell
Michael Bulach**

Liebe Freundinnen und Freunde des VfB Stuttgart Fanprojekts,

inhaltlich war die vergangene Saison vor allem geprägt von Spieltagsbegleitungen, Veranstaltungen, unserem Inklusionsprojekt, der Bildungsarbeit und natürlich dem schwierigen Verlauf der Saison 2022/2023. Über den Umweg der Relegation musste das Saisonziel Klassenerhalt gesichert

werden. Eine nervenaufreibende Situation für den gesamten Verein wie auch das gesamte Umfeld und uns als Fanprojekt.

Am Ende hatten nicht nur die aktiven Kicker des VfB nach der Saison schmerzhaft personelle Abgänge zu verarbeiten. Auch das VfB Fanprojekt musste sich von Jörg Reinhardt, einem Mitarbeiter der ersten Stunde,

verabschieden. Jörg zog es aus privaten Gründen in andere Regionen der Republik. Neben Jörg Reinhardt verließ uns auch Kathrin Klein. Kathrin möchte ihr Glück in einem anderen Arbeitsfeld der sozialen Arbeit finden. Auf diesem Wege nochmals herzlichen Dank an euch beide und ganz besonders auch Jörg für den Mitaufbau des Fanprojekts!

Glücklicherweise konnten wir beide Abgänge schnell kompensieren. Mit Florian Güntert als hauptamtliche Kraft und Jannis Zeller, der im Rahmen eines Praxissemesters das Fanprojekt unterstützt, konnten wir die entstandene Lücke nahtlos schließen. Darüber hinaus steht mit Patrick Eberle bereits der nächste Neuzugang in den Startlöchern. Patrick wird im Januar 2024 das Team komplettieren.



Generell schaffen es beide Fanprojekte in der Landeshauptstadt mit ihren beiden jeweiligen Bezugsvereinen in den letzten Jahren ihr Portfolio über das „Kernelement Spieltagsbegleitung“ hinaus stetig zu erweitern. Ein Schwerpunkt des VfB Fanprojekt bildet dabei seit jeher die Bildungsarbeit: Neben dem bereits fest etablierten Angebot des Lernzentrums, das in Kooperation mit dem VfB stattfindet, ist noch das Projekt „Nachspielzeit“ zu nennen. Eine besondere Ehre wurde uns Ende 2022 zu teil: Die deutsche

Akademie für Fußball-Kultur prämierte unser Projekt mit dem bundesweiten Fußball-Bildungspreis „Lernanstoss“.

Als Trägerverein Fanprojekt Stuttgart e.V. blicken wir daher nach rund sechs Jahren bei beiden Fanprojekten auf zwei sehr gut funktionierende Teams und etablierte Strukturen und arbeiten mittlerweile in vielfacher Weise eng und vertrauensvoll mit beiden Bezugsvereinen und den wei-

teren Netzwerkpartnern zusammen. Das zeigt uns, dass die soziale Arbeit mit und für Fans auch in Stuttgart ihren festen Platz gefunden hat.

Wir freuen uns auf die neue Saison und sind überzeugt davon, gute Rahmenbedingungen für gelingende Fansozialarbeit geschaffen zu haben.

Der Vorstand des Fanprojekt Stuttgart e.V.

PRAKTISCHE ARBEIT



CAN MUSTAFA

Sozialpädagoge (B.A.)

Mobil

0163 / 42 52 476

E-Mail

can.mustafa@vfb-fanprojekt.de



FLORIAN GÜNTERT

Sozialpädagoge (B.A.)

Mobil

0176 / 48 07 59 48

E-Mail

florian.guentert@vfb-fanprojekt.de



JANNIS ZELLER

Semesterpraktikant

Mobil

01573 / 77 30 805

E-Mail

praktikum@vfb-fanprojekt.de



PATRICK EBERLE

Staatlich anerkannter Jugend- und
Heimerzieher

Kontaktinformationen
siehe Homepage Februar 2024

E-Mail

info@vfb-fanprojekt.de

TEAM

Für eine erfolgreiche und nachhaltige Fanprojektarbeit ist gemäß dem CEVAL-Qualitätssiegel erforderlich, dass jedes Fanprojekt-Team über zwei entsprechend qualifizierte Fachkräfte der Sozialen Arbeit sowie über eine Verwaltungskraft verfügt.

Jörg Reinhardt, Can Mustafa & Kathrin Klein, bildeten bis zum Ende der Saison 2022/2023 das damalige Team des VfB-Fanprojekts.

Seit September 2023 ist das VfB Fanprojekt-Team mit Jannis Zeller und Florian Güntert, die in ihre Aufgabengebiete ganzheitlich zwar noch hineinwachsen dürfen, doch bereits jetzt herausragende Akzente setzen konnten, neu besetzt worden.

Can Mustafa, angestellt seit November 2020, konnte dem VfB Fanprojekt weiterhin erhalten bleiben und erhielt im September diesen Jahres

die zusätzliche Funktion als Teamleitung. Für den Bereich der Finanzen ist Anke Böttcher für das VfB Fanprojekt zuständig. Außerdem wird Patrick Eberle das Team zum 01.01.2024 ergänzen.

Die Verwaltungsaufgaben übernehmen Mitarbeitende der Sportkreisjugend Stuttgart sowie des Stadtjugendring Stuttgart e.V.

RÄUMLICHKEITEN

Das VfB Fanprojekt hat seine Räumlichkeiten in zentraler innerstädtischer Lage Stuttgarts. Diese befinden sich in der Hauptstätter Straße 41.

Die Räumlichkeiten werden unter der Woche als Büro & Jugendraum sowie als Veranstaltungsort und offener Treffpunkt & Anlaufstelle für (jugendliche) Fußballfans genutzt. An Spiel-

tagen können Fans & Fanclubs nach vorheriger Absprache unsere Räumlichkeiten zum gemeinsamen Frühstück, Abendessen oder aber zum Anschauen des VfB-Spiels nutzen. Auch Weihnachtsfeiern & Gruppenjubilare sind in unseren Räumlichkeiten möglich. Neben einem Veranstaltungs- und Aufenthaltsraum verfügt das VfB Fanprojekt neben einem abgetrennten Büro- und Besprechungsraum nämlich auch über eine Küche. Mit diesem fixen Anlaufpunkt möchten wir allen VfB-Fans ermöglichen, uns jederzeit kontaktieren oder aufsuchen zu können. Egal, ob man sich zu sportpolitischen Themen austauschen oder einfach nur abhängen möchte oder man aber tatsächlich ein ernsteres Anliegen hat. An diesem Ort gibt es für alle Themen & Ideen Raum!





SPIELTAGSBEGLEITUNG

Elementarer Bestandteil der Fanprojektarbeit ist die kontinuierliche Begleitung der Fans bei allen Heim- und Auswärtsspielen des VfB Stuttgart. Das Team des VfB Fanprojekts kann jederzeit, sowohl insbesondere von Einzelpersonen und Gruppen bzw. Fanclubs, als aber auch von Institutionen bspw. der Kinder- & Jugendhilfe, für die Organisation gemeinsamer Spielbesuche kontaktiert werden.

Bei den meist mehrstündigen Auswärtsfahrten, die gemeinsam mit jungen VfB-Fans im Kleinbus des Fanprojekts, in Fanzügen oder auf Einladung von Fangruppen in deren selbstorganisierten Fanbussen durchgeführt werden, geht es besonders darum, ein vertrauensvolles Verhältnis zu den Fans auf- und auszubauen. Auch die Gespräche vor, während und nach dem Spiel im Stadion oder in dessen Umfeld tragen zum Aufbau verlässlicher Kontakte & Beziehungen bei.

Probleme und Bedarfe, die hierbei gegebenenfalls zur Sprache kommen, können in diesen Gesprächen aufgegriffen und der daraus resultierende Hilfebedarf anschließend im Rahmen der Einzelfallhilfe unter Schweigepflicht gemeinsam angegangen werden. Die Bereitschaft der



Fans, sich hilfeschend an das Fanprojekt zu wenden, setzt ein außerordentlich hohes Maß an Vertrauen voraus.

Die Mitarbeitenden des Fanprojekts stehen an Spieltagen zudem bei Fragen, Anliegen oder Konflik-



ten als Ansprechpartner:innen und Vermittler:innen zur Verfügung. Wenn dies von den Fans ausdrücklich gewünscht ist, schließt diese Vermittler:innenrolle auch die Kommunikation mit der Polizei oder weiteren Sicherheitsorganen mit ein. Seitdem das Fanprojekt zur Rückrun-

de der Zweitligasaison 2016/17 seine Arbeit aufgenommen hat, begleitet unsere Mitarbeitenden sämtliche Heim- und Auswärtsspiele des VfBs. Dabei kommt es auch immer wieder zu Kooperationen mit Jugendhäusern & Einrichtungen der Kinder- & Jugendhilfe, bspw. für sogenannte U-18 Fahr-

ten. Außerdem stand das Fanprojekt auch bei einzelnen Begegnungen der U21 sowie mittlerweile auch bei den VfB-Frauen für die anwesenden Fans als Gesprächspartner:innen & Kontaktpersonen zur Verfügung.



EINZELFALLBERATUNG



Den VfB-Fans ist es jederzeit möglich, über die verschiedenen Kontaktmöglichkeiten niedrigschwellig Kontakt zum Fanprojekt aufzunehmen und sich mit ihren Fragen oder Problemen vertrauensvoll an die Mitarbeiter:innen zu wenden. Hierbei ist es irrelevant, ob diese Anliegen einen fußballspezifischen Hintergrund haben oder nicht. Durch die anhaltende Beziehungsarbeit sowie durch Vermittlung der VfB Fanbetreuung oder lokalen Jugendhilfeträgern wird die Einzelfallhilfe kontinuierlich intensiviert. VfB-Fans konnten dabei konkrete Hilfestellungen beispielsweise bei Job-Bewerbungen, Trauerbewältigung oder Suchtproblemen in Anspruch nehmen. Durch die weitergehende Qualifizierung der Mitarbeiter:innen waren verstärkt auch fußballspezifische Problemlagen wie Stadionverbote oder Eintragungen in der Datei „Gewalttäter Sport“ Gegenstand von Beratungsgesprächen.

OFFENER TREFF

Für VfB-Fans jeglichen Alters & Jugendliche der Stadtgesellschaft Stuttgart und nach individueller Vereinbarung stehen die Räumlichkeiten des Fanprojekts in den Nachmittag- und Abendstunden allen VfB-Fans zur Freizeitgestaltung oder als bloße Anlaufstelle für allerlei Anliegen zur Verfügung. Egal ob man einfach nur zum Chillen & Abhängen vorbeikommen, sich zur sportlichen Situation und fankulturellen Themen austauschen möchte, oder man als VfB-Fan oder Fanclub in einer Angelegenheit Unterstützung braucht. Oder vielleicht wird tatsächlich ein Ort gesucht, bei dem der Stress mit der Familie oder in der Schule, Suchthematiken oder andere Probleme thematisiert werden können? Wir sind jedenfalls immer für euch da! Mit Hilfe eines rollstuhlgerechten Tischkickers, einer Küche, einer Dartscheibe, einer Konsole, einem Billardtisch und Sitzcken zum

Zocken, Chillen & Lesen ist beinahe alles geboten, was das Herz begehrt. Kommt vorbei und überzeugt euch selbst!



Veranstaltungen



Das VfB Fanprojekt soll ein Ort sein, an dem man sich – gerne auch kritisch – mit diversen Themen rund um den Fußballsport und den VfB Stuttgart auseinandersetzen kann. Neben Lesungen und Filmvorführungen, die kulturelle Aspekte des Fußballsports beleuchten und über den berühmten Tellerrand blicken lassen, veranstaltet das Fanprojekt in unregelmäßigen Abständen auch Vorträge und Diskussionsrunden zu sportpolitischen Themen. Hierfür wird auch Journalist:innen, Autor:innen und Expert:innen eine Plattform gegeben. Das Fanprojekt-Team ist darüber hinaus stets dankbar für Wünsche und Ideen aus den Reihen der Fans. Jede:r kann sich einbringen!

Darüber hinaus organisieren wir am Rande von Spieltagsbegegnungen kulturell-bildungspolitische Angebote, die bspw. die historische Stadtgeschichte des gastgebenden Vereins und seiner Region aufgreifen oder neue Perspektiven auf die Kesselstadt offenbaren.

Kulturelle Rahmenangebote rund um Spieltage 2022/2023

- 14.10.2022** Lesung in der „The Corner“ VfB Kneipe - „Fußball an der Castorper und am Neckar“
- 22.10.2022** Besuch und Führung durch das DFB Museum zum Auswärtsspiel in Dortmund
- 18.03.2023** Alternative Stadtführung durch Bad Cannstatt von Trottwar, in Kooperation mit dem VfB Stuttgart
- 01.04.2023** Begleitung von Schiffsfahrt der CKB Berlin zum Auswärtsspiel bei Union Berlin
- 06.05.2023** Führung durch den Bundestag, sowie Kennenlernen des Bundestagsfanclubs des VfB Stuttgart vor dem Auswärtsspiel bei der Hertha aus Berlin





Veranstaltungen/Podiumsdiskussionen im Fanprojekt

- 11.10.2022** Podiumsdiskussion: „jung.wild.klimapositiv – wie Profifußball nachhaltig wird“ mit Ramona Steding, Alexander Wehrle, Franz Reiner und Matthias Walter
- 25.11.2022** Lesung und Diskussion: „VfB und Nationalsozialismus“ von Gregor Hoffmann
- 08.12.2022** Lesung zu Argentinien: „Land und Fankultur“ von Lukas Lange
- 10.01.2023** Gesprächsrunde: „Jahresauftakt im Fanprojekt“ mit Dietrich Krauß, Chris Prechtli, Bernd Sautter
- 18.01.2023** Lesung: „Die wahre Geschichte des modernen Fußballs“ von Christoph Biermann
- 20.04.2023** Podiumsdiskussion und Vorstellung Schutzkonzept VfB Stuttgart:
„Sexualisierte Gewalt im Kontext Fußball“ mit Antje Büscher-Tittes, Miki Herrlein und Marion Römmele



Politische Bildungsarbeit

Seminare & Workshops

Das VfB-Fanprojekt bietet Schulklassen, Jugendgruppen und sonstigen (Jugend-) Einrichtungen die Möglichkeit, sich gemeinsam politischen

Themenfeldern anzunähern. Damit möchten wir mit Hilfe des Zugangs Fußball soziale und demokratische Kernkompetenzen in unserer Gesellschaft stärken. Demokratieverständnis muss von Generation zu Genera-

tion wieder erlernt werden und dies wollen wir fördern, indem wir Workshops mit jugendpolitischen Inhalten wie Kultur, Nachhaltigkeit, Identität und Gewaltprävention durchführen.

Gerne kommen wir zu euch in die Schulen, bieten FSJ-Seminargruppen mehrtägige Workshops an oder besuchen euch in eurer Einrichtung, um uns auch schwierigeren Themen wie Diskriminierung, Hass und Gewalt zu widmen.

Der Fußball dient dabei stets als Einstieg und bietet hervorragende Möglichkeiten, sich auf vielfältige Weise mit diesen Themen auseinanderzusetzen.







Die Mitarbeiter:innen des VfB Fanprojekts bieten seit Oktober 2019 in Kooperation mit dem VfB Stuttgart politische Bildung für Schulklassen und Jugendgruppen an. An einem außergewöhnlichen Lernort werden Schüler:innen für gesellschaftspolitische Themen begeistert: Die MHP-Arena als Klassenzimmer!

Das Angebot des VfB Lernzentrums richtet sich vor allem an Schülerinnen und Schüler ab Jahrgangsstufe 7 (schulartübergreifend) sowie an fußballbegeisterte Jugendliche und junge Erwachsene aus Einrichtungen der Sozial- und Jugendarbeit sowie aus Vereinen. Die eintägigen Workshops sind kostenfrei und beschäftigen sich mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten.

Workshop 1: Gewaltprävention, Zivilcourage und Fairplay

Workshop 2: Kulturelle Identität und Herkunft

Workshop 3: Mehr als ein Spiel - Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit im Fußballkontext

Workshop 4: Nachhaltigkeit im Profifußball

Durch die Arbeit des VfB-Lernzentrums werden soziale und demokratische Kernkompetenzen gestärkt. Aufklärung & Mündigkeit, Vielfalt & Nachhaltigkeit, Extremis- und Gewaltprävention sind die Themenschwerpunkte unseres Angebots, bei dem wir Respekt, Solidarität, Toleranz, sowie Integration und Inklusion fördern möchten und darüber hinaus für gesellschaftspolitische Themen sensibilisieren. Unser pädagogisches Grundverständnis der politischen Bildung leiten wir von den Grundsätzen

des „Beutelsbacher Konsens“ und der „Frankfurter Erklärung. Für eine kritisch-emanzipatorische Politische Bildung“ ab. Wir positionieren uns klar pro-demokratisch im Sinne des Grundgesetzes und der Menschenrechte sowie pro-europäisch. So tragen wir parteipolitisch neutral zur Herausbildung mündiger Bürger:innen, politischer Selbstpositionierung und einer gemeinsamen demokratischen europäischen Identität bei. Ziel ist eine offene und vielfältige Gesellschaft zu fördern, in der Jugendliche, unabhängig von ihrer Herkunft, ihres Geschlechts und ihrer Lebenslage, die gleichen Chancen haben, sich aktiv zu beteiligen, politische Zusammenhänge ergründen und hinterfragen und so ein demokratisches Selbstbewusstsein entwickeln können.

Das Angebot umfasst neben den Workshops auch eine Stadionführung, sowie die Möglichkeit, den VfB Stuttgart gänzlich anders zu erleben.



VfB LERNZENTRUM

„Nachspielzeit - Fußball im Fokus politischer Bildung“

Ein Präventionsangebot für junge Menschen in Untersuchungshaft

„Nachspielzeit - Fußball im Fokus politischer Bildung“ ist ein Projekt in Kooperation mit der Sozialberatung Stuttgart e.V. (ein Verein der freien Straffälligenhilfe).

Die „Nachspielzeit“ läuft lebensweltlich in der Justizvollzugsanstalt Stuttgart-Stammheim. In einem Zeitraum von etwa einem halben Jahr treffen sich dort wöchentlich je eine Fachkraft der Sozialberatung Stuttgart sowie des VfB-Fanprojekts mit einer festen Gruppe von acht Jugendlichen. Die gemeinsame Faszination des Fußballs nutzen wir, um mit den jungen U-Haft Inhaftierten ins Gespräch zu kommen und politische Bildung alltagsnah und greifbar zu machen. Dabei werden im Dialog gesellschaftspolitische Themen mit den eigenen Erfahrungen und Haltungen der Jugendlichen verknüpft, sowie mithilfe des Zugangs Fußball verarbeitet.

Aufgebaut ist das Projekt analog zu einem Fußballspielbetrieb. Einzelne Spieltage werden als Module aufbereitet. Es sind unterschiedliche, in sich geschlossene Programmmodule, die aufeinander aufbauen und über die Spielzeit hinweg sich inhaltlich flexibel an die Lebensstadien der Teilnehmer anpassen lassen. Die Spieltage sind dabei nach Parolen benannt, die von den Zuschauerrängen von Kreisliga bis Bundesliga wöchentlich zu hören sind. Darauf abgestimmt betrachten wir Themen wie gewalttätiges Verhalten, gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit, Ausgrenzungserfahrungen, gruppendynamische Prozesse, Heimat und Identität sowie Rollenstereotypen. Zusammen mit den Jugendlichen gehen wir in die Tiefe, sprechen über eigene Erfahrungen, analysieren und reflektieren alternative Sichtweisen. Wir schaffen einen Raum für ein gesellschaftliches Miteinander, in dem Meinungsvielfalt und Diversität anerkannt und akzeptiert werden kann.

Eine besondere Wertschätzung erhielten wir vergangenes Jahr von

der deutschen Akademie für Fußball-Kultur. Diese prämierte uns im Oktober 2022 mit dem bundesweiten Fußball-Bildungspreis „Lernanstoss“. Ein Preis, der sich an innovative pädagogische Projekte richtet, welche den Fußball erfolgreich als Mittel zur Bildungsarbeit einsetzt.

Das Projekt wurde zudem von PrEval (Evaluationsdesigns für Präventionsmaßnahmen – Multimethodische Ansätze zur Wirkungsermittlung und Qualitätssicherung in der Extremismusprävention sowie den Schnittstellen zur Gewaltprävention und politischen Bildung) wissenschaftlich begleitet. Der Forschungsverbund erarbeitete anhand der Begleitung des Projekts multimethodischer Evaluationsdesigns.

Mehr über unser Projekt findet ihr bei unserem Linktree unter:



www.linktr.ee/projektnachspielzeit

SPIELZEIT

FUSSBALL IM FOKUS POLITISCHER BILDUNG

RESPEKT

GEWALT

VIELFALT

RASSISMUS

TOLERANZ

HEMOPHOBIE



Inklusive Fansozialarbeit

Text in einfacher Sprache verfasst

Saisonbericht 2023/2024 Inklusion

Inklusion ist in der heutigen Gesellschaft sehr wichtig. Inklusion ist für uns: Alle Menschen haben die Möglichkeit, bei allen Angeboten mitzumachen. Sie können alle Leistungen bekommen. Viele Unternehmen machen Werbung für ihre inklusiven Leistungen und Angebote.

Uns ist es wichtig, Inklusion voranzubringen und unseren Beitrag dazu zu leisten. Unser Plan: Wir wollen unsere Angebote, Aktivitäten und Veranstaltungen Stück für Stück inklusiv gestalten. Seit März 2022 bekommen wir von der Aktion Mensch Geld für unser Projekt.

Gefördert durch die



**AKTION
MENSCH**

In diesem Bericht stehen Informationen über:

- ▶ Die Saison 2022/2023.
Was haben wir alles im Bereich Inklusion gemacht?
- ▶ Die Saison 2023/2024.
Was planen und organisieren wir für den Bereich Inklusion?

Rückblick auf die Saison 2022/2023

Unsere letzte inklusive Auswärtsfahrt ging nach Mainz. Dies hat vielen Teilnehmenden viel Freude bereitet. Deshalb haben wir für die Saison 2022/2023 weitere inklusive Auswärtsfahrten organisiert. Es war schwierig, das zu organisieren, da es ein paar Probleme gab. Ein Beispiel dafür ist: Die Termine der Spiele stehen erst sehr spät fest. Somit hatten wir wenig Zeit, die Auswärtsfahrt zu planen.

Trotzdem haben wir es geschafft, 2 Auswärtsfahrten zu organisieren. Am 24. Januar 2023 sind wir gemeinsam nach Hoffenheim gefahren. Wir sind mit unserem kleinen Bus gefahren, in



dem 7 Personen Platz haben.

Unsere zweite Auswärtsfahrt am 11. Februar 2023 ging nach Freiburg. Wir haben von Freiburg nur Eintrittskarten für Rollstuhlfahrer bekommen. Deshalb haben wir einen barrierefreien Bus von der Firma Schlienz gemietet.

Über die ganze Saison besuchten wir verschiedene Fußballturniere. Beispiele dafür sind: das HandiCUP Turnier oder der inklusive Fußballtag der

Allianz.

Deshalb besuchen wir die Turniere:

- ▶ Wir stellen unsere Angebote und Aktivitäten vor.
- ▶ Wir kommen mit Menschen ins Gespräch.

Es hat sich in den letzten Monaten eine Gruppe von 8 jungen Menschen zusammengefunden. Diese Gruppe

möchte gerne an unseren Angeboten und Aktivitäten teilnehmen. Hierfür treffen wir uns alle 8 Wochen, um gemeinsam zu besprechen, was unsere nächsten Aktionen sind.

Beispiele hierfür sind:

- ▶ Bowling
- ▶ Minigolf
- ▶ Auswärtsfahrten

► Trainingslager

Es gibt auch eine WhatsApp-Gruppe, in der wir uns austauschen.

Unsere ehemalige Mitarbeiterin Kathrin Klein hat eine Fortbildung im Bereich Inklusion besucht. Dort hat sie weitere Informationen über Inklusion erhalten. Zudem konnte sie sich mit anderen austauschen.

Was ist in der Saison 2023/24 geplant?

Unser Plan für die Saison 2023/2024 ist:

- 2 bis 3 inklusive Auswärtsfahrten
- Besuch von Fußballturnieren
- Inklusive Aktivitäten, zum Beispiel Minigolf oder Bowling
- Gemeinsame Treffen alle 8 Wochen
- Inklusiver offener Treff zusam-

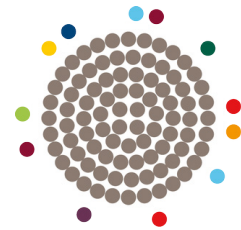
men mit den Offenen Hilfen in Stuttgart

- Inklusive Veranstaltungen, zum Beispiel mit Gebärdensprachdolmetschern

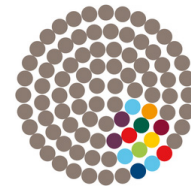
Wer Fragen hat und mehr Informationen braucht, kann sich gerne bei unserem Mitarbeiter Florian Güntert melden.

Ihr könnt Florian unter der Telefonnummer 0176/4875948 oder per Mail florian.guentert@vfb-fanprojekt.de erreichen.

Ihr erhaltet weitere Informationen auf unserer Internetseite und auf Instagram, Facebook oder X (Twitter).



Exklusion



Integration



Inklusion

THEORETISCHE GRUNDLAGEN

ENTSTEHUNG & ZIELE

Die Geschichte der Fanprojekte in Deutschland geht zurück bis in die 1980er Jahre. So haben sich in den 80er Jahren an einigen Standorten (bspw. Bremen, Hamburg, Hannover, Frankfurt, Berlin) die ersten vereinsunabhängigen Fanprojekte gegründet und mit der sozialpädagogischen Arbeit im Fußballumfeld begonnen, wengleich die Anfangszeiten von zahlreichen strukturellen und finanziellen Problemen gekennzeichnet waren. Erst seit dem Ergebnisbericht der Arbeitsgemeinschaft „Nationales Konzept Sport und Sicherheit“ (NKSS) aus dem Jahr 1993 konnte die sozialpädagogische Präsenz am Rande

von Fußballspieltagen vorangetrieben werden und die Anzahl von Fanprojekten bundesweit kontinuierlich erhöht werden.

Fanprojekte haben den gesellschaftspolitischen Auftrag, jugendlichen Fußballfans und jungen Erwachsenen eine positive Lebensorientierung zu geben, Gewaltphänomenen und politischem Extremismus mit sozialpräventiven Maßnahmen entgegenzuwirken, problematisches Verhalten zu thematisieren und gemeinsam mit den Fans alternative Problemlösungsansätze zu entwickeln. Die Stärkung eines positiven Selbstbildes junger Menschen und einer kreativen, vielfältigen Fankultur sind primäre Ziele

der Fanprojektarbeit.

Dies gelingt durch den Aufbau eines belastbaren Vertrauensverhältnisses zu den Jugendlichen, basierend auf der Niedrigschwelligkeit der Kontaktaufnahme, der Freiwilligkeit des Kontakts und dem Angebot, diesen Kontakt auch anonym zu gestalten. Auf dieser Basis können persönliches Fehlverhalten reflektiert, positive Verhaltensänderungen angestoßen und junge Fans unterstützt werden, den Sozialraum Fankultur selbstverantwortlich zu gestalten.

Die Vernetzung der Fanprojekte mit anderen pädagogischen Einrichtungen und Akteu-

ren außerhalb des Fußballs ist nicht nur im Kontext der weiterführenden Einzelfallberatung von großer Bedeutung.

Sozialpädagogische Fanarbeit basiert auf der Erkenntnis und langjährigen Erfahrung, dass fremd- und selbstschädigendem Verhalten jugendlicher Fußballfans langfristig nicht allein mit repressiven Maßnahmen begegnet werden kann. Die Arbeit der Fanprojekte orientiert sich an der Lebenswelt der jugendlichen Fans, sprich: Sie findet u. a. im Stadion und auf Auswärtsfahrten, aber auch unter der Woche bei Gruppentreffen und Veranstaltungen statt. Die Soziale Arbeit mit Fußballfans orientiert sich am Individuum in seiner Gesamtheit und nicht nur am Fußballfan, wie er oder sie am Spieltag auftritt. Die Lebenswelt der Adressat:innen, deren Belange, Bedürfnisse, Probleme sowie Bedarfe werden ganzheitlich und nicht nur am Wochenende betrachtet. Unsere Arbeit ist dabei von

den Konzepten der „Bedürfnis- und Lebensweltorientierung“ geprägt. Summa summarum sind somit folgende Punkte zentrale Hauptaufgaben & Ziele von Fanprojekten:

- ▶ Jugendliche Fans bei der Bewältigung ihrer Lebensaufgaben unterstützen und ihre Persönlichkeitsentwicklung stärken
- ▶ Begleitung & Beratung von Adressat:innen in allen Lebenslagen
- ▶ An den vorhandenen Ressourcen der jungen Menschen anknüpfen und ihre Stärken sowie das Selbstwertgefühl stärken
- ▶ Mit Hilfe offener und freiwilliger Angebote jungen Fans ein tolerantes und respektvolles Miteinander erlernen
- ▶ Orientiert an der Lebenswelt junger Menschen die soziale Teilhabe und das gesellschaftliche Engagement von Fußballfans erhöhen.

- ▶ Lebensweltbezogene Freizeit- und Bildungsangebote anzubieten
- ▶ Junge Fans unterstützen bestimme, reflektiert und selbstbewusst ihre Interessen in konstruktiven Aushandlungen mit den

„Die wichtige Arbeit der Fanprojekte hat im Grunde genommen eine über den Fußball hinausgehende Funktion, weil sich eben die Fanprojekte um den Menschen Fußballfan als Ganzes kümmern.“

Reinhard Grindel (DFB-Präsident) auf der Jahrestagung der Bundesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte in Berlin im März 2018)

betreffenden Personen und Institutionen ansprechen und umsetzen zu können

- ▶ Förderung der Kommunikation zwischen allen am Fußball beteiligten Institutionen (u.a. Fans, Vereine, Polizei und Ordnungsdienste)
- ▶ die Förderung einer kreativen, an demokratischen Werten orientierten und selbstbestimmten Fankultur
- ▶ Schutz und Förderung der Fanszene als Subkultur und wichtige Instanz jugendlicher Sozialisation und Identitätsentwicklung
- ▶ Verhinderung der Ausgrenzung einzelner Fans oder Fangruppen
- ▶ Parteiliches Eintreten für junge Fans und ihre Anliegen
- ▶ als einzige unabhängige Institution Lobby-Arbeit für Fans im Netzwerk Fußball leisten
- ▶ Gewaltprävention und Demokratiestärkung

- ▶ Demokratische Werte und menschenrechtliche Prinzipien werden verinnerlicht, Vorurteile abgebaut und sich mit Diskriminierung auseinandergesetzt.

Die Arbeit der Fanprojekte zielt damit auch auf die Verringerung delinquenten, diskriminierenden, gewaltförmigen und gesundheitsgefährdenden Verhaltens ab. Gesellschaftlichen Herausforderungen wie Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit (Strukturen der Ungleichwertigkeit) und Gewalt wird so begegnet. Gemeinsame Merkmale aller Fanprojekte sind:

Fanprojektarbeit ist professionelle Arbeit, die Mitarbeiter:innen sind in hauptamtlicher Funktion tätig

Fanprojekte sind sozialpädagogische Institutionen, verfügen über entsprechende Konzeptionen und Mitarbeiter*innen

mit qualifizierter Ausbildung und Erfahrung

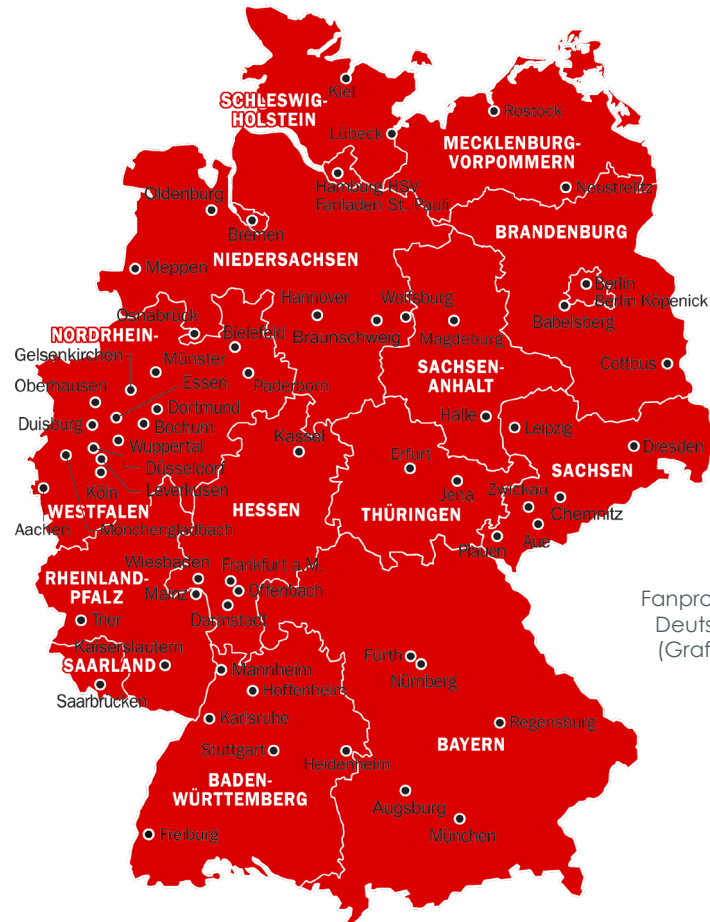
Fanprojekte sind unabhängig und nicht weisungsgebunden gegenüber den jeweiligen Bezugsvereinen, ihren Gremien, den Organisationen von Fußballfans und den Fußballverbänden

Die Arbeit des Fanprojekts richtet sich nach den Grundlagen des „Nationalen Konzepts Sport und Sicherheit“ (NKSS) sowie den Leistungen des SGB VIII. Hier bilden insbesondere die Jugendarbeit (§11 SGB VIII) sowie die Jugendsozialarbeit (§13 SGB VIII) die rechtliche Arbeitsgrundlage. Zielgruppe sind alle Fußballfans des VfB Stuttgart zwischen 12 und 27 Jahren.

Das VfB Fanprojekt ist damit eine besondere Form der „Fanbetreuung im Rahmen von Sozialarbeit“ (NKSS) und zeichnet sich durch den niedrigschwelligen sozial-

pädagogischen Zugang zu den Fans aus. Die Arbeit des Fanprojekts richtet sich dabei maßgeblich nach den Bedürfnissen der Zielgruppen vor Ort und ist kein originärer Teil der Sicherheitsarchitektur.

Aktuell arbeiten bundesweit in 71 Städten Fanprojekte mit Fans von insgesamt 74 Bezugsvereinen zusammen.



Fanprojekte in Deutschland
(Grafik: KOS)

Struktur

TRÄGER

Am 1. September 2016 hat sich mit dem eingetragenen Verein „Fanprojekt Stuttgart e.V.“ der Trägerverein des VfB Fanprojekts gegründet.

Neben dem VfB Fanprojekt befindet sich auch das „Kickers Fanprojekt“ für jugendliche Fußballfans des SV Stuttgarter Kickers unter der Trägerschaft des Fanprojekts Stuttgart e.V.

fanprojekt
STUTT GART

Logo des Trägers Fanprojekt Stuttgart e.V.

Die Gründung des Trägervereins wurde initiiert durch die Sportkreisjugend Stuttgart (SKJ) sowie dem Stadtjugendring Stuttgart e.V. (SJR). Der Vorstand des neu gegründeten Fanprojekt Stuttgart e.V. setzt sich paritätisch aus je drei Mitgliedern der beiden beteiligten Organisationen zusammen.

Sportkreisjugend Stuttgart

Die Sportkreisjugend Stuttgart ist die Jugendorganisation im Sportkreis Stuttgart e.V., dem Dachverband der rund 300 Stuttgarter Sportvereine mit insgesamt rund 180.000 Mitgliedern.



Als freier Träger der Jugendhilfe und größter Jugendverband der Landeshauptstadt ist sie Ansprechpartnerin für Vereine, Verbände und die Bevölkerung.

Der Arbeitsbereich erstreckt sich dabei über diverse Projekte und Veranstaltungen im Themenbereich „Sport“ und „Jugend“:

- ▶ Sportentwicklung und Bewegungsförderung: StN-Kita-Spiele, Feriensportangebote, Jahresuhr des Sports, Sportjugendehring usw.
- ▶ Vereinsförderung und -service: z.B. Sportportal, Zuschussabwicklung, Zelt- und Materialverleih
- ▶ Bildungsangebote: so z.B. Sportpatenprojekte, Seminare
- ▶ Internationale Sportkooperationen und Sportjugendaustausch, insbesondere mit Partnerstädten der Stadt Stuttgart.

Stadtjugendring Stuttgart e.V.

Der Stadtjugendring Stuttgart e.V., SJR, ist der Dachverband von Jugendverbänden, Jugendgruppen und Jugendinitiativen in Stuttgart und vertritt Anliegen und Interessen junger Menschen in dieser Stadt.

Im Stadtjugendring spiegelt sich die Vielfalt der organisierten Jugendverbandsarbeit mit den unterschiedlichsten Wertorientierungen wider. Derzeit umfasst der SJR über 60 Mitgliedsorganisationen mit mehr als 100.000 Jugendlichen.



Der SJR versteht sich als Dienstleistungsorganisation für seine Mitglieder. Dies spiegelt sich hauptsächlich in der Interessenvertretung gegenüber politischen Institutionen wider. Zu den wichtigsten Wesensmerkmalen seiner Arbeit zählen Förderung

und Erhalt von Selbstbestimmung, Selbstorganisation, Gemeinschafts-sinn, demokratischer Mitverantwortung und sozialem Engagement.

FINANZIERUNG

Die Finanzierung von Fanprojekten erfolgt nach den Richtlinien des „Nationalen Konzepts Sport und Sicherheit“ (NKSS).

Diese sehen vor, dass die Fußballverbände bis zu 50 Prozent der Finanzmittel übernehmen, sofern Kommune und Land die erforderlichen Impuls-mittel bereitstellen.

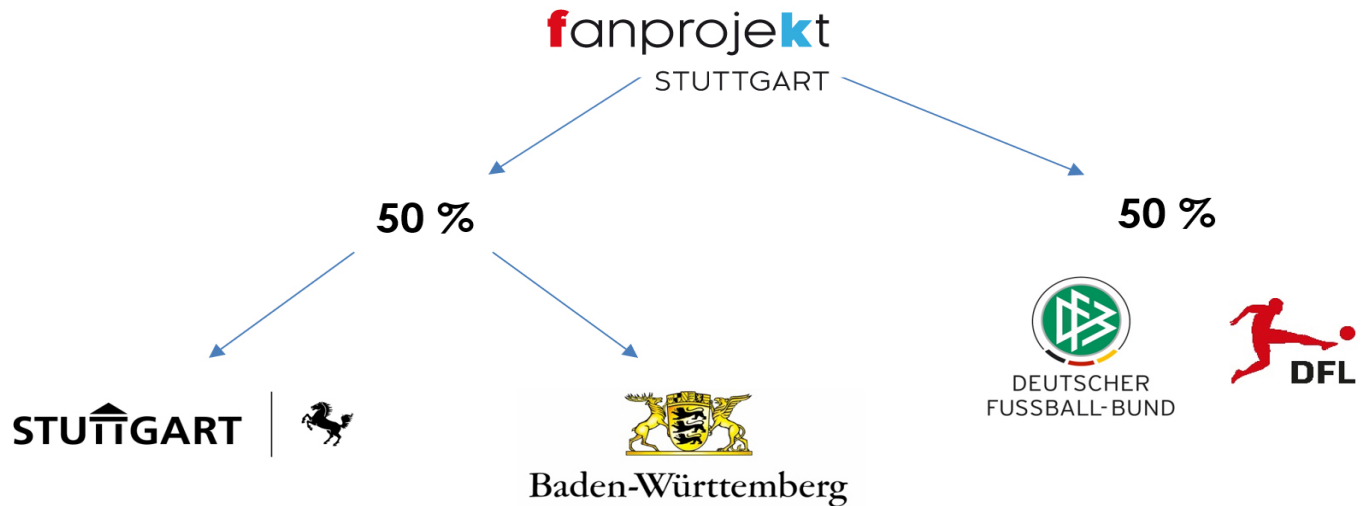
Das Fanprojekt Stuttgart e.V. wird finanziert von der Stadt Stuttgart, dem Land Baden-Württemberg sowie der Deutschen Fußball Liga (DFL) und dem Deutschen Fußball Bund (DFB).

Die DFL ist als Ligaverband für alle 36 Vereine der ersten und zweiten Bundesliga zuständig. Der DFB fungiert als Dachverband von 26 Fußballverbänden, untergliedert in 5 Regional- und 21 Landesverbänden.

Die Doppelfinanzierung durch DFL und DFB ist insofern eine Besonderheit, da das Fanprojekt Stuttgart e.V. als Trägerverein für beide Stuttgarter Fanprojekte mit dem VfB Stuttgart (1. Bundesliga) und dem SV Stuttgarter Kickers (Regionalliga Südwest)

Bezugsvereine in beiden Verbänden hat.

Seit 2020 ist das Fanprojekt ein regelfinanziertes Projekt der Stadt Stuttgart.



Finanzierung des Fanprojekt Stuttgart e.V.

ARBEITSFELDER & METHODEN

Offene Jugendarbeit

Offene Jugendarbeit hat einen sozialräumlichen Bezug und begleitet Kinder, Jugendliche, junge Volljährige und junge Menschen auf dem Weg zur Selbstständigkeit. Unser Ziel ist es, die Adressat:innen der Fanprojektarbeit im Gemeinwesen partnerschaftlich zu integrieren und an den Prozessen unserer Gesellschaft, vor allem bei fanpolitischen Themen, mitwirken zu lassen. Das Angebot eines offenen, partizipativ gestaltbaren und geschützten Raumes ermöglicht den jungen Fußballfans, ihre Ideen umzusetzen, Fähigkeiten zu erkennen, zu erproben und sich selbst als wirksam erfahren zu können.

Streetwork/Aufsuchende Arbeit

Streetwork ist Sozialarbeit im öffentlichen Raum mit einem öffentlichen und gesetzlichen Mandat.

Dabei leistet Streetwork eine unmittelbare und mittelbare Interessensvertretung für marginalisierte Jugendliche und Gruppen. Diese (aufsuchende) Arbeit kann zielgruppen- und sozialraumübergreifend stattfinden und verschiedenste Problemlagen erfassen. In der aufsuchenden Arbeit finden sich eine Vielzahl von Handlungsarten und Methoden der Sozialen Arbeit wieder. So wird die Arbeit von einem aufsuchenden Charakter geprägt, der sich bedürfnis- und alltagsorientiert ausrichtet. Die Methode der Lebensweltorientierung ist ebenfalls

elementar, denn wir nehmen kontinuierlich an der Lebenswelt der Fans teil und lernen sie so in unserer Gastrolle kennen. Dazu gehören die Begleitung der Heim- und Auswärtsspiele des Bezugsvereins und das Aufsuchen der Fans an ihren Treffpunkten an Spieltagen und unter der Woche. Ziel ist es, ein verlässliches, vertrauensvolles Verhältnis zu den Fans aufzubauen und dieses zu intensivieren.

Vertrauen, Transparenz und kritische Parteilichkeit für die Jugendlichen sowie ein niedrigschwelliger, freiwilliger Zugang sind unabdingbare Grundhaltungen der Arbeit.

In diesem Zusammenhang bedeutet die Arbeit des Fanprojekts ein Aufsuchen der Kinder- und Jugendlichen in ihrem öffentlichen Raum, dem Fuß-

„Die Mercedes-Benz-Arena ist alle 14 Tage das größte Jugendhaus der Stadt.“

Frank Rothfuß (Stuttgarter Nachrichten) zur Bedeutung Sozialer Arbeit mit jungen Fußballfans in seinem Kommentar anlässlich der Fanprojekt-Eröffnung im Januar 2017.



ballstadion sowie auf Treffpunkten und relevanten Veranstaltungen. Es ist dabei nicht zentral, ob die Jugendlichen aus dem gleichen Stadtteil kommen oder ähnlichen Zielgruppen angehören, sondern dass sie die Faszination zum Fußball und dem VfB Stuttgart verbindet.

Einzelfallhilfe

Einzelfallhilfe ist eine grundlegende sozialpädagogische Interventionsform, die der zu beratenden Person bei der Lösung von psychischen, materiellen, gesundheitlichen oder sozialen Problemen helfen kann. Im Vordergrund steht dabei, Lösungsansätze zu entwickeln, die dem Indivi-

duum helfen und es ermächtigen Probleme selbständig lösen zu können.

Einzelfallhilfe findet beim Fanprojekt sowohl im Umfeld der Jugendlichen als auch in der Einrichtung statt. So bietet das Fanprojekt Unterstützung an bei Problemen in der Familie, Schwierigkeiten in der Schule, bei der Arbeits- und Aus-

bildungssuche, bei rechtlichen Auseinandersetzungen, Hilfe bei Behördengängen sowie bei Sucht- oder Drogenproblematiken. Die Mitarbeitenden des VfB Fanprojekts unterliegen dabei stets der Schweigepflicht gemäß § 65 SGB VIII.

Durch das Vorhandensein eines großen, starken Netzwerks in der Stuttgarter Jugendhilfe versteht sich die Arbeit immer auch als Querschnittsmultiplikator. Im Bedarfsfall können die Fanprojekt-Mitarbeiter:innen schnell und zielgerichtet an andere professionelle Helfer:Innen weitervermitteln und Brücken bauen zu anderen Hilfsinstitutionen.

Freizeit- und Kulturpädagogik

Für Kinder und Jugendliche ist Freizeit ein zentrales, identitätsstiftendes Merkmal. Abseits vom Erlernen verschiedener Interessen bei ihrer eigenen Freizeitgestaltung erwerben Kinder und Jugendliche hierbei soziale, kulturelle, kreative und kommunika-

tive Handlungskompetenzen. Diese werden dann auch auf andere Lebensbereiche übertragen und finden sich z.B. im schulischen Alltag der Kinder- und Jugendlichen wieder.

Die kulturpädagogische Arbeit widmet sich Normen und Werten, politischen Vorstellungen, Idealen und Traditionen. Sie soll dabei das Erwerben kreativer Techniken beim Diskurs über gesellschaftlich-politische Themen fördern. Kulturpädagogik wird dabei stets

als dynamischer Prozess begriffen, der auf Veränderungen und Entwicklungen hinabzielt. Als Fanprojekt geben wir den Jugendlichen die Möglichkeit sich bei Gruppenaktivitäten auszuprobieren, ihre Schwächen zu entdecken und eigene Stärken zu entwickeln. Ob beim gemeinsamen Tischkicker Turnier, einer Runde Billiard oder einem gemeinsamen Europopokal-Abend: In der Gemeinschaft lernen die Jugendlichen, wie sie mit Niederlagen

„Eine belastbare professionelle Beziehung von Fanprojektmitarbeiter:innen mit dem eigenen Klientel ist elementare Voraussetzung aller Sozialen Arbeit, so auch der Sozialen Arbeit mit Fußballfans. Losgelöst von den durch traditionelle Kriminalitätsdiskurse geprägten Fan-Zuschreibungen von Gefährlichkeit, Bedrohung und Unordnung arbeiten Fanprojekte auf der Basis von Vertraulichkeit und Verbindlichkeit mit jugendlichen Fußballfans zusammen.“

aus dem offenen Brief der KOS „Gegen die Kriminalisierung der Sozialen Arbeit mit Fußballfans“ anlässlich der Überwachung eines Mitarbeiters des Fanprojekts Leipzig sowie der Durchsuchung der Fanprojekträumlichkeiten in Dresden und Darmstadt. (KOS, 2017)

umgehen oder wie sie fair gewinnen können. Sie bilden Mannschaften, müssen sich selbst organisieren und an Absprachen halten. Die Jugendlichen führen gemeinsam gesellschaftliche Diskussionen und erlernen dabei eine Streit- und Diskussionskultur. Grundlegende Fähigkeiten, die sie später begleiten werden.

Zusammen mit den Fanprojektmitarbeiter:innen können so bei freizeitpädagogischen Angeboten im Fanprojekt, auf Auswärtsfahrten zu Spielen des VfB Stuttgart oder bei Trainingslagerbesuchen die Persönlichkeitsentwicklung sowie grundlegende Handlungskompetenzen der Jugendlichen ausgebaut und gefördert werden.

Gruppenarbeit

Die Peer Group ist für Jugendliche in ihrer Identitätsbildung wichtig, um dem Bedürfnis nach Orientierung, sozialer Anerkennung, Selbstbestätigung,

Verhaltenssicherheit und Solidarität nachzukommen. Hier lernen sie, sich in einer Gemeinschaft zurechtzufinden, Gruppenregeln auszuhandeln und zu akzeptieren und erlangen dabei soziale Kompetenzen. Wir ermöglichen in Zusammenarbeit mit den Gruppen deren Ideen, Vorschläge und Wünsche in verschiedensten Projekten umzusetzen.

Gemeinwesen- und Gremienarbeit

Gemeinwesen- und Gremienarbeit nehmen in der Fanprojektarbeit einen hohen Stellenwert ein. Ziel ist die partizipierende, aktivierende und ver-

netzende Gestaltung des Sozialraums, bestenfalls gemeinsam mit den Adressat:innen. Dies erreichen wir durch Lobbyarbeit für die jungen Fans und deren Unterstützung bei der Artikulation und Durchsetzung ihrer Bedürfnisse und Interessen. Die Mitarbeitenden des VfB Fanprojekts nehmen dabei stets eine advokatische Haltung für Fans ein und nehmen eine vielfältige Fankultur als ein schützenswertes Gut wahr. Unsere Arbeit unterstützt die Entwicklung des sozialen und kulturellen Lebens mit dem Ziel eines solidarischen Miteinanders. Dies beinhaltet beispielsweise die Artikulation von Faninteressen in verschiedenen AGs und bei unterschiedlichen Netzwerkpartner:innen.



ARBEITSPRINZIPIEN

Lebensweltorientierung

Die Soziale Arbeit mit Fußballfans versteht das Denken und Handeln junger Fußballfans vor dem Hintergrund, dass Fußball und die damit verbundene Fankultur prägnante und prägende Teile ihrer Lebenswelt und somit auch ihrer Persönlichkeit sind. Die Adressat:innen werden mit all ihren Bedürfnissen, Interessen und Haltungen als Expert:innen für sich selbst und ihrer Lebenswelt angesehen.

Wir nehmen an der Lebenswelt junger Fußballfans teil. Dies geschieht vor allem durch die Begleitung von Fangruppierungen an Heim- und Auswärtsspielen des jeweiligen Bezugsvereins sowie durch aufsuchende Arbeit an Szenetreffpunkten, offene Angebote oder zielgerichtete Unterstützung. Handlungsleitend ist ein Dialog auf Augenhöhe mit den Adressat:innen und die gemeinsame Reflexion von Handlungsmöglichkeiten hinsichtlich

ihrer Lebenslagen. Die Teilnahme an der Lebenswelt junger Fans ermöglicht uns, Normen und Werte sowie gruppendynamische Prozesse innerhalb der Fanszene kennenzulernen, nachzuvollziehen und kritisch zu reflektieren.

Einem partizipativen Verständnis folgend werden gemeinsam mit jungen Fußballfans Angebote und Projekte entwickelt, um auf deren Bedürfnisse einzugehen.

Beziehungsarbeit

Die Grundlage unserer Arbeit besteht darin, zu den jungen Fußballfans tragfähige und belastbare Beziehungen aufzubauen. Über aufsuchende Arbeit und jugendspezifische Angebote, die sich durch Kontinuität, Verlässlichkeit und Attraktivität auszeichnen, bauen wir Vertrauen auf. Authentizität, Empathie und Transparenz der Fanprojektmitarbeiter:innen sind wichtige Voraussetzungen für dieses Vertrauen und die darauf aufbauenden Beziehungen.

Akzeptanz

Wir arbeiten nach dem Ansatz Akzeptierender Jugendarbeit. Mitarbeiter:innen der Fanprojekte begegnen den jungen Fußballfans, unabhängig ihrer Lebenssituation, ihrer Einstellungen und ihres Lebensstils mit Wertschätzung. Ein akzeptierender Ansatz in der Sozialen Arbeit mit Fußballfans bedeutet die Strukturen innerhalb der Fanszene sowie von Fangruppierungen anzuerkennen. Darüber hinaus sehen Fanprojektmitarbeiter:innen hinsichtlich des Denkens und Handelns ihrer Adressat:innen nicht nur die Relevanz des Systems Fußball, sondern auch die Bedeutung anderer relevanter Systeme wie bspw. Familie, Schule oder andere Peer-Konstellationen außerhalb der Lebenswelt Fußball- und Fankultur.

Diversität

Diversität meint die Unterscheidung und zugleich die Anerkennung von individuellen oder gruppenbezogenen Merkmalen. Wir beurteilen Personen

nicht hinsichtlich einzelner Merkmale wie bspw. Geschlecht, Hautfarbe, sexuelle Orientierung, soziale oder kulturelle Herkunft. Eine Querschnittsaufgabe Sozialer Arbeit mit Fußballfans ist die Herstellung von Chancengleichheit. Fanprojektmitarbeiter:innen nehmen Vielfalt als Bereicherung wahr und tragen zur Anerkennung von Unterschieden und zum Schutz vor Diskriminierung bei. Fanprojekte sensibilisieren und klären mit verschiedenen Angeboten und Projekten zu Diskriminierungsformen jeglicher Art auf. Fanprojekte arbeiten geschlechtersensibel, transkulturell, intersektional und inklusiv. Wir sprechen uns klar gegen Gewalt, Antisemitismus, Homophobie, Faschismus, Rassismus, Sexismus und andere Diskriminierungsformen aus.

Freiwilligkeit

Unsere Angebote basieren auf dem Prinzip der Freiwilligkeit. Über Dauer und Intensität von Kontakten bestimmen die jungen Fußballfans selbst, sowie über ihre Teilnahme an Projekten

und Angeboten. Die Adressat:innen entscheiden selbst, inwieweit sie unsere Teilnahme an ihrer Lebenswelt, beispielsweise bei der Begleitung an Spieltagen, zulassen.

Niedrigschwelligkeit

Die Angebote von Fanprojekten sind offen gestaltet, sodass es allen interessierten (jungen) Fußballfans möglich ist, diese auch in einem geschützten Rahmen wahrzunehmen. Die Zeiten und Orte der Angebote sind flexibel und orientieren sich an den Bedarfen und Bedürfnissen junger Fußballfans. Im Rahmen der aufsuchenden Jugendarbeit, d.h. bei der Begleitung an Spieltagen sowie an Szenetreffpunkten, sind wir präsent und jeder Zeit ansprechbar.

Ressourcenorientierung

Soziale Arbeit mit jungen Fußballfans fokussiert ihre Stärken und orientiert sich nicht an ihren Defiziten. Pädagogische Angebote, Begleitung und Beratung zielen darauf ab, sie

in ihrem Selbstwertgefühl und Verantwortungsbewusstsein zu fördern. Dabei werden Kompetenzen wie Eigenverantwortlichkeit, Toleranz, Rechtsempfinden und Kommunikation hin zu gewaltfreien Konfliktlösungen vermittelt. Wir ermutigen junge Fußballfans, sich für ihre eigenen Belange einzusetzen.

Partizipation

Partizipation ist ein durchgängiges Arbeitsprinzip von Fanprojektarbeit. Junge Fußballfans werden ermutigt, ihre Themen und Bedarfslagen eigenständig zu bearbeiten, die jeweiligen Handlungsschritte zu erkennen und diese selbstständig zu vollziehen. Wir haben dabei stets eine begleitende Funktion, die Befähigung und Motivation der jungen Menschen zur Teilhabe an gesellschaftlichen und politischen Aushandlungsprozessen ist dabei handlungsleitend.

Transparenz

Wir verhalten uns unseren Adressat:innen gegenüber offen, ehrlich und authentisch und machen ihnen deutlich, welche Auswirkungen, Möglichkeiten und Grenzen ihr Handeln haben kann. Transparentes Handeln ist eine Schlüsselkompetenz.

Vertrauensschutz, Verschwiegenheit und Anonymität

Vertrauensschutz, Verschwiegenheit und Anonymität sind unabdingbar für eine belastbare Beziehung zwischen Fanprojektmitarbeiter:innen und ihren Adressat:innen. Wir sind laut § 65 SGB VIII (Besonderer Vertrauensschutz in der persönlichen und erzieherischen Hilfe) zum Vertrauensschutz verpflichtet und unterliegen dem § 203 StGB (Verletzung von Privatgeheimnissen). Sozialpädagogische Arbeit mit jungen Menschen kann nur gelingen, wenn eine langfristige belastbare persönliche Beziehung zu ihnen aufgebaut ist und ein enges Vertrauensverhältnis besteht. Darum ist die Schweigepflicht

unabdingbar. Das ist die Basis dafür, dass sich Adressat:innen mit ihren Problemen an uns wenden, um gemeinsam ihr Verhalten zu reflektieren und positive Verhaltensänderungen anzustoßen.

Den Fanprojektmitarbeiter:innen muss es möglich sein, sich auch in kritischen Situationen nah an ihren Adressat:innen zu bewegen. Die Soziale Arbeit mit jungen Fußballfans kann nur erfolgreich sein, wenn ein besonderer Vertrauensschutz gewährleistet ist. Darum spricht sich das VfB Fanprojekt auch für ein Zeugnisverweigerungsrecht in der Fansozialarbeit aus. Das 2018 veröffentlichte Rechtsgutachten „Strafprozessualer Reformbedarf des Zeugnisverweigerungsrechts in der Sozialen Arbeit“ begründet den notwendigen Reformbedarf. Deshalb haben sich Bundesverbände und Vereinigungen im „Bündnis für ein Zeugnisverweigerungsrecht in der Sozialen Arbeit“ (BfZ) zusammengeschlossen, um sich für eine Erweiterung des Zeug-

nisverweigerungsrechts auf alle Bereiche der Sozialen Arbeit einzusetzen.

Kritische Parteilichkeit

Fanprojekte kommunizieren und vertreten die Interessen von Fußballfans gegenüber Netzwerkpartner:innen und gegenüber der Öffentlichkeit, mit einem stets kritisch reflektierten Blick auf entsprechende Themenstellungen, Stand- und Konfliktpunkte. Auch hierbei treten sie advokatisch für Fans ein.

Diskursorientierung

Die VfB Fanprojektmitarbeiter:innen agieren als Übersetzungs- und Vermittlungsinstanz zwischen unterschiedlichen Interessensträger:innen und schaffen damit Kommunikationsstrukturen in alle Richtungen. In verschiedenen Gremien und Arbeitskreisen sowohl auf lokaler wie auch auf überregionaler Ebene sind wir Interessensvertreter:innen unserer Adressat:innen und unserer sozialpädagogischen Arbeit.

FANPROJEKTE

JUGENDSOZIALARBEIT IM FUSSBALL
– RAHMENBEDINGUNGEN

Professionelle Einrichtungen der Jugendarbeit (§11) und der Jugendsozialarbeit (§13) auf Grundlage des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (SGB VIII)

Institutionelle Verankerung in der örtlichen Jugendhilfe durch anerkannte Träger

Unabhängig von Vereinen, Polizei, aber auch von der Fanszene

Finanziert durch Kommune, Bundesland, DFB oder DFL

Grundlagen für die Fanprojektarbeit

Freiwilligkeit des Kontakts: Kein Jugendlicher kann gezwungen werden, mit dem Fanprojekt zusammenzuarbeiten

Vertrauensschutz / Verschwiegenheitspflicht: Fanprojekte sind gesetzlich verpflichtet, ihrer Klientel Vertrauensschutz zu gewähren

Bedeutet auch: Hohe Anforderung an die Vereine, Polizei und DFB/DFL, die sowohl Kenntnis als auch Unterstützung des sozialpädagogischen Arbeitsansatzes voraussetzt

Jährliche Beantragung

Höchstfördersumme des Fußballs:
150.000 Euro jährlich pro Bezugsfanszene

Einheitliches Finanzierungsmodell im NKSS festgeschrieben

Voraussetzung: Förderung durch Kommune und Bundesland (Mindestförderung 60.000 Euro pro Jahr)



FANPROJEKTE

SPANNUNGSFELD
FANS – FANPROJEKTE – POLIZEI

Das Verhältnis zwischen Fans und Polizei ist oft sehr angespannt, dadurch ist Kommunikation kaum möglich

Fanprojekte sind oft in der Rolle der „Übersetzer“

Fanprojekte sind im Dialog mit den polizeilichen Ansprechpartnern und unterstützen somit eine zuverlässige, regelmäßige aber auch kritische Kommunikation

Kein Zeugnisverweigerungsrecht

Beziehungsarbeit beruht auf einem besonderen Vertrauensverhältnis. Fanprojekte fordern deshalb ein Zeugnisverweigerungsrecht.

Kolleg*innen verschiedener Standorte werden von der Polizei vorgeladen, um Aussagen zu tätigen, was zunehmend zu belasteten Verhältnissen führt

Wer ist wer:

- SKBs – Szenekundige Beamte bei der Polizei,** lokale Szenekenner*innen der Fanszenen und Ansprechpartner*innen für die Vereine und Fanbeauftragten, sind sowohl bei Heim- als auch Auswärtsspielen vor Ort
- SKBs der Bundespolizei (ehemals FKBs),** Bundespolizei, zuständig im Bereich Bahnreiseverkehr an Spieltagen
- Einsatzleitung** – wichtigster Ansprechpartner der FPs an Spieltagen. Die Einsatzleitung ist in der Regel im engen Austausch und oft auch im Beirat eines FPs vertreten
- Bereitschaftspolizei** – meist bei „Risikospielen“ mit mehreren Hundertschaften im Einsatz



Prävention im sozialpädagogischen Kontext unterscheidet sich grundsätzlich von dem polizeilichen Definitionsbegriff – das führt immer wieder zu Missverständnissen



Netzwerke

Fanprojekt-Beirat

Der Beirat des Fanprojekts ist ein Gremium aus Vertreter:innen unseres Trägervereins, der Kommune, dem VfB Stuttgart, lokaler Jugendhilfe, Polizei, Fußballverbänden, KOS sowie weiteren lokalen Netzwerkpartner:Innen. Der Beirat berät & begleitet dabei die inhaltliche Arbeit des Fanprojekts. Ihm liegen keine Entscheidungsbefugnisse zugrunde, vielmehr hat der Beirat die Funktion, Lobbyarbeit für das Fanprojekt zu leisten und die Arbeit des Fanprojekts in das lokale Netzwerk zu tragen. Mitglieder des Beirats können aber auch verschiedene Themen einbringen, der in einem regelmäßigen halbjährlichen Turnus tagt.

BAG-Gesamt

Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte (BAG) ist ein fachlicher Zusammenschluss aller Fanprojekte in Deutschland.

Neben dem Zusammenschluss aller Fanprojekte fungiert sie auch als Interessenvertretung aller Mitarbeiter:Innen aus den lokalen Fanprojekten und soll kritisch-parteilich als Lobby für Fußballfans auftreten und überregionale Interessen vertreten.



Die BAG unterteilt sich in vier Regionalverbände (Norden, Osten, Süden, Westen), in welchen fußballfanspezifische Themen mit regionaler Relevanz behandelt und besprochen werden.

Vertreten wird die BAG durch zwei „Bundessprecher:Innen“, welche von allen Mitgliedern der BAG auf einer jährlich stattfindenden Jahrestagung gewählt werden. Derzeit wird die BAG von Christian Helbich (FP Jena) vertreten.

FANPROJEKTE

UNTERSCHIEDLICHSTE NETZWERKPARTNER*INNEN
– VIELFÄLTIGE ANFORDERUNGEN

Durchschnittlich zwei bis drei pädagogische Fachkräfte als Ansprechpartner*innen pro Bezugsfanszene. Ansprechbar bei Spieltagen (Heim, Auswärts) und ggfs. International) sowie unter der Woche.

Weil Fußballfans im Fokus medialer Berichterstattung stehen, werden von Fanprojekten Expertisen und Einordnungen benötigt.

Hohe Dialogbereitschaft mit allen Partnern im Netzwerk, auch wenn's mal schwierig wird.

Politische Kommunikation und regelmäßiger Austausch mit den Zuständigen der Bundesländer.

Mitarbeit und Teilnahme an AGs, Tagungen und Konferenzen von DFL/DFB.

Intensive lokale Vernetzung mit örtlicher Jugendhilfe, Streetwork, Jugendgerichtshilfe, etc. ...

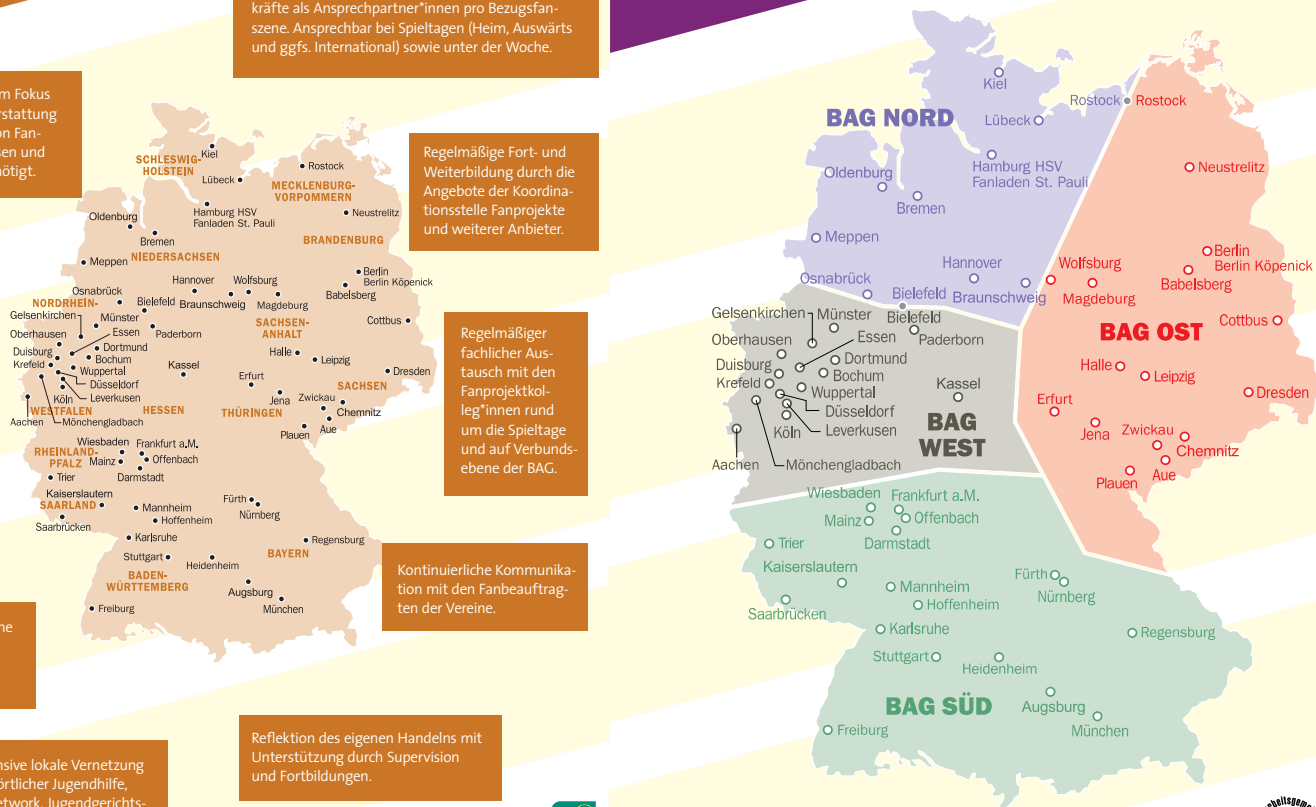
Reflektion des eigenen Handelns mit Unterstützung durch Supervision und Fortbildungen.

Regelmäßige Fort- und Weiterbildung durch die Angebote der Koordinationsstelle Fanprojekte und weiterer Anbieter.

Regelmäßiger fachlicher Austausch mit den Fanprojektkolleg*innen rund um die Spieltage und auf Bundesebene der BAG.

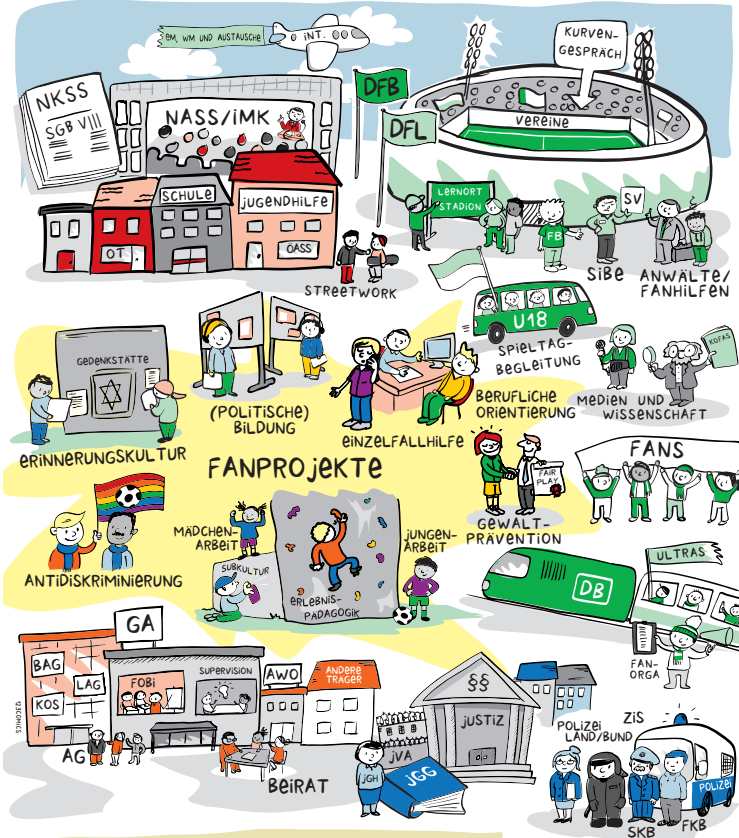
Kontinuierliche Kommunikation mit den Fanbeauftragten der Vereine.

FANPROJEKTE



Färblich gekennzeichnet sind die Verbände der Bundesarbeitsgemeinschaft Fanprojekte (BAG) Nord, Ost, Süd und West.





LEGENDE

- AGS ARBEITSGRUPPEN
- BAG BUNDESARBEITSGEMEINSCHAFT DER FANPROJEKTE
- DFB DEUTSCHER FUßBALL BUND
- DMK DEUTSCHER FUßBALL USA
- FR FANAUFTRETER
- FVB FANVERBÄNDE BUNDESPOLIZEI
- FOR FORTLAUFEND
- GA GESCHÄFTSVERBÄNDE ARBEITSGEBER VERBÄNDE
- SA SACHVERSTÄNDIGER ARBEITSGEBER VERBÄNDE
- IMK INNENMINISTERIENBEREICH
- KOS KOPFSTÄDTLICHE VEREINigungen KULTUR UND SPORT
- REZEGGER SOZIALE ARBEIT

- KOS KOORDINATIONSTELLE FANPROJEKTE
- LAG LANDESBUNDESGEMEINSCHAFT DER FANPROJEKTE NRW
- NASS NATIONALES AUSSCHUSS SPORT & SICHERHEIT
- WISS WISSENSCHAFTLICHES ZENTRUM FÜR SICHERHEIT
- GASS ORTLICHEN AUSSCHUSS SPORT & SICHERHEIT
- OT OFFIZIELER TRIBE
- SIB Sicherheitstreffer
- SIB Sicherheitstreffer
- SIB Sicherheitstreffer (LANDESPOLIZEI)
- SV STADIONVEREIN
- ZIS ZENTRALE INFORMATIONSTELLE SPORTEINERZUG

BIN GEMEINSCHAFTLICHES PROJEKT VON:



GEFÖRDERT VON:

Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen



BAG-Süd

Die BAG ist neben der bundesweiten Organisation in vier regionale Verbände aufgeteilt (Nord, Ost, West, Süd, siehe S. 43). Alle vier Verbände benennen je 2 Verbundsprecher:innen die Mitglied im Geschäftsführenden Arbeitskreis der BAG sind. Das Fanprojekt Stuttgart ist Mitglied im Süd-Verband der BAG.

Mehrfach im Jahr treffen sich alle Mitglieder zu regionalen Fachtagungen, bei welchen besonders für den Regionalverband relevante Themen besprochen werden und Kolleg:Innen sich kollegial beraten und austauschen. Mitglieder im BAG Süd e.V. sind derzeit: Augsburg, Darmstadt, Frankfurt (Eintracht und FSV), Freiburg, Fürth, Heidenheim, Hoffenheim, Kaiserslautern, Karlsruhe, Kassel, Mannheim, Mainz, München (1860 und Bayern München), Nürnberg, Offenbach, Regensburg, Saarbrücken, Stuttgart, Trier, Wiesbaden, Würzburg und Ingolstadt.



KOS

Die Koordinationsstelle Fanprojekte (KOS) begleitet und berät seit 1993 die Arbeit der Fanprojekte inhaltlich und unterstützt federführend bei dem Ausbau und der Einrichtung weiterer Fanprojektstandorte in Deutschland. Die KOS vertritt dabei bundesweit die Interessen und Themen der Fanprojekte. Sie arbeitet nach den Grundlagen des „Nationalen Konzepts Sport und Sicherheit“ (NKSS), welches den organisatorischen Rahmen für sozialpädagogische Arbeit mit jugendlichen Fußballfans vorgibt. So werden



von der KOS für die Mitarbeiter:Innen der Fanprojekte in Deutschland Konferenzen und Workshops organisiert und veranstaltet.

Als Koordinationsstelle aller Fanprojekte berät die KOS neben den Fanprojekten auch die weiteren Netzwerkpartner:innen. Fußballverbände (DFB, DFL, sowie regionale Verbände), politische Institutionen sowie die Öffentlichkeits- und Medienlandschaft werden über professionelle pädagogische Fanarbeit informiert und aufgeklärt. Abseits der bundesweiten Aufgaben arbeitet die KOS seit vielen Jahren auch im internationalen Rahmen. Gemeinsam mit dem Netzwerk Football Supporters Europe (FSE) werden bei Fußball-Welt- und Europameisterschaften Fanbotschaften vor Ort errichtet und ein Team zur Fanbetreuung unterstützt und begleitet, welches sich aus Fanprojektmitarbeiter:innen und Fanbeauftragten zusammensetzt.

Die Finanzierung der KOS erfolgt je-

weils zur Hälfte vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) sowie vom Deutschen Fußball Bund.

Die KOS ist zugehörig zur Deutschen Sportjugend (DSJ) und hat ihren Sitz in Frankfurt am Main.

DFB / DFL

Die Deutsche Fußball-Liga (DFL) organisiert alle zwei Jahre sogenannte „Regionalkonferenzen“, bei denen sich Vertreter der relevanten Funktionsgruppen zu aktuellen Themen austauschen. Daran sind auch Vertreter:Innen des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) beteiligt.



Ziel ist es, mehr gegenseitiges Verständnis der Netzwerkvertreter:innen füreinander trotz unterschiedlicher Rollen und Sichtweisen zu schaffen. Vertreter des

VfB-Fanprojekts waren im März 2019 auf der Regionalkonferenz im heimischen Stuttgart vertreten.

Weitere Gelegenheit zum Austausch besteht im Rahmen einer Fachtagung zu den vom Innenministerium des Landes Baden-Württemberg initiierten „Stadionallianzen“. Die Wirksamkeit dieser Stadionallianzen wurde 2022 in einer Studie vom Bundesinstitut für Sportwissenschaft bestätigt.

VfB Stuttgart



Das VfB-Fanprojekt steht im regelmäßigen Austausch zu den Verantwortlichen des VfB Stuttgart. Zentrale

Ansprechpartner:innen sind die Mitarbeitenden der Fanbetreuung sowie Stadionverbots- und Sicherheitsbeauftragte. Aber auch mit CSR- und Kommunikations- sowie Marketing-

Verantwortlich stehen die Mitarbeitenden des Fanprojekts immer wieder im Austausch.

Vor jedem Heimspiel des VfB Stuttgart findet im Vorfeld eine Organisations- und Sicherheitsbesprechung statt, bei der Vertreter:innen aller beteiligten Institutionen rund um den organisatorischen Ablauf eines Fußballspiels teilnehmen. Das VfB Fanprojekt ist Teil dieses Gremiums.

Darüber hinaus finden an Heimspieltagen des VfB Stuttgart sogenannte Kurven- bzw. Halbzeitgespräche statt, bei welchen auch das Fanprojekt teilnimmt.



Zu Beginn der Saison 2018/19 überarbeitete der VfB Stuttgart zudem seine Leitlinien zum Umgang mit Stadionverboten. Seither konnte das VfB-Fanprojekt als Teil der neu strukturierten „Stadionverbots-Anhörungskommission“ in einigen Fällen bereits pädagogische Impulse geben und advokatisch für VfB-Fans eintreten.

STUTTGART



Lokale Jugendhilfe

Das Fanprojekt kooperiert als Mitglied im kommunalen Facharbeitskreis „Jungen“ und im „Handlungsfeldkonferenztreffen Jugend Stadtmitte“ mit anderen Jugendhilfeträgern. Dabei unterstützen wir unter anderem am Rande von (Gender-) Stadtralleys und Stadtteil-Festen. Weitere Kooperationspartner auf kommunaler Ebene sind beispielsweise der gemeinnützige Verein „Children first e.V.“ und der Stuttgarter

Aktivspielplatz „Mauga-Nescht“. Darüber hinaus befinden wir uns im engen Austausch mit verschiedensten Playern der Stuttgarter Jugendsozialarbeit. So bieten wir verschiedenen Wohngruppen Kooperationen an und bewerben unsere Angebote sowie

Projekte auch in unterschiedlichen Jugendhäusern der Innenstadt. Auch der Mobilen Jugendarbeit möchte man zukünftig unsere Angebote näherbringen und diese so an Stuttgarter Jugendliche herantragen. Dieses Netzwerk wird kontinuierlich ausge-

baut, sodass das VfB Fanprojekt in der Breite bekannter wird und mehr Menschen unsere Angebote mitbekommen und auch wahrnehmen können.



ABSCHIED

Liebe VfBler,

nach sieben wundervollen Jahren für das VfB Fanprojekt ist die Zeit gekommen Abschied zu nehmen.

Der Abschied fällt mir nicht leicht:

Ich blicke zurück auf tolle Stunden, Tage, Jahre und gemeinsame Projekte, die mir viele wunderbare Erfahrungen und viel Energie gegeben haben. Besonders die Bildungsarbeit und das Projekt Nachspielzeit waren ein enormer Erfolg – gekrönt mit dem deutschen Fußball-Kulturpreis 2022.

Ich bin sehr dankbar für die tollen Erfahrungen und die Möglichkeit seit 2017 Saison um Saison den VfB und seine Fans begleiten zu dürfen.

Diese Zeit hat viele positive Spuren



hinterlassen und dafür möchte ich mich bei euch allen herzlich bedanken.

Das Schöne an dieser Arbeit ist, dass ich die Verbundenheit zum VfB trotz Abschied nicht ablegen muss und mich freue in neuem, altem Gewand als Fan in der Kurve stehen zu dürfen. Meinen Nachfolgern wünsche ich ebenso viel Erfolg und denselben Teamspirit, den ich erleben durfte. Bis dahin wünsche ich euch allen weiterhin nur das Beste und unserem Verein gerne auch etwas mehr Konstanz und Erfolg im Sportlichen.

Mit weiß-rotten Grüßen,

Jörg

AUSBLICK

Das Ende der Saison 22/23 hat für das Bundesligateam des VfB Stuttgart in sportlicher Hinsicht einen Abschluss mit den Spuren der Vergangenheit dargestellt. Dort, wo man als Fan zuletzt noch Ängste und Risiken sah, entwickelte sich ein bis dato ungeahntes sportliches Potenzial und ein vorsichtiger Blick nach Europa.

Gleichermaßen durchlebt auch das VfB Fanprojekt einen Wandel in personellen, strukturellen und inhaltlichen Dimensionen. Die Entwicklung der Bundesligamannschaft kann als zeitgemäßes und inspirierendes Beispiel für die Zukunft des Fanprojekts herangezogen werden: wo Veränderungen entstehen, lauern zunächst

Unsicherheiten – aber vor allem auch Chancen.

Das Angebot der Spieltagsbegleitung hat in den ersten Jahren des VfB Fanprojekts eine notwendige Grundlagenarbeit durchlebt. Durch intensive Kontakte mit allen beteiligten Netzwerkpartner:innen, ob nun vor Ort in der MHPArena oder abseits des öffentlichen Geschehens, ist man motiviert dazu, weitere Entwicklungsschritte zu gehen. Der präventive Auftrag von gelingender Fansozialarbeit an der Schnittstelle von Sporterleben und Sicherheit ist der Maßstab, an dem sich das VfB Fanprojekt weiter messen muss.

Gleichzeitig befinden sich die Sozialarbeitenden des Fanprojekts nicht im Vakuum des eigenen Arbeitsfelds. Fehlerbehaftete bzw. gänzlich fehlende Strukturen wie das nichtvorhandene Zeugnisverweigerungsrecht für Sozialarbeitende in Deutschland beeinflussen die Arbeitsbegebenheiten massiv. Der Ausblick für die neue Saison beinhaltet somit nicht nur die Pflicht uns selbst gegenüber, hier für noch mehr Bewusstwerdung aktiv zu werden, sondern auch einen Appell an die Gesellschaft, Haltung einzunehmen für professionell Sozialarbeitende und deren Auftrag. Für die Saison 23/24 und darüber hinaus. Bei allem Veränderungspotenzial wird das in der Saison 23/24 neu auf-



gestellte Team dafür Sorge tragen, dass Angebote der politischen Bildung, der sozialraumorientierten Jugendarbeit und der Inklusion, sowie Veranstaltungsangebote für eine kritische und mündige Fankultur weiter zu den Grundpfeilern des VfB Fanprojekts gehören. In diesen Teilbereichen herrscht ein Anspruch auf weiterhin höchste wissenschaftliche und professionelle Qualität, teilweise mit bundesweitem Vorbildcharakter. Dafür

steht unsere sozialpädagogische Arbeit weiterhin.

Darüber hinaus wagt nicht nur das Bundesligateam des VfB den Blick nach Europa. Die Mitarbeitenden des Fanprojekts Stuttgart werden nach Bundesligasaisonende durch die Kooperation mit der „Host City Stuttgart“ die UEFA EURO 2024 als verlässliche Ansprechpartner:innen mitten im Geschehen begleiten.

Mehr denn je zählen in krisenbestimmten Zeiten Verlässlichkeit, Kommunikation und Vertrauen – auch in unserer Tätigkeit. Neue Mitarbeitende, durch die sich neue Möglichkeiten ergeben, sowie ein solides Fundament durch die Arbeit der vergangenen Jahre stellen die Weichen für die unmittelbare Zukunft des VfB Fanprojekts.

In diesem Sinne hoffen wir, Sie nah am Geschehen behalten zu dürfen oder hinzuzugewinnen, ob nun als kritische Begleiter:innen, vertrauensvolle Netzwerkpartner:innen oder einfach nur Interessierte am VfB Fanprojekt.

Verfolgen Sie unsere Arbeit und erhalten Sie Infos zu anstehenden Angeboten und Veranstaltungen über unsere Homepage und „Social Media“-Kanäle und treten Sie bei Bedarf gerne mit uns in Kontakt.

Flo fürs VfB Fanprojekt



Kontakt

VfB Fanprojekt | Hauptstätter Str. 41
70173 Stuttgart

Can Mustafa | 0163 / 4252476
Florian Güntert | 0176 / 48075948
Jannis Zeller | 01573 / 7730805

Öffnungszeiten | Kontaktzeiten
Di - Do 10:00 - 16:00 Uhr



@FanprojektStuttgart-ROT



@vfb_fanprojekt



@VfB_Fanprojekt



VfB Fanprojekt



info@vfb-fanprojekt.de